

06.05.2017 – Nr. 03

DRM Sulingen: Premierensieg für Ford-Pilot René Mandel

- Mandel siegt bei der ADAC Rallye ‚Rund um die Sulinger Bärenklaue‘
- Carsten Mohe baut Führung in der 2WD-Wertung aus
- 30 Minuten Rallye-Magazin auf n-tv am 07.05.2017 um 07.30 Uhr

Sulingen. Die großen Gewinner des dritten Laufes zur Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) waren René Mandel und Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen). Auf der Zielrampe der ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“ wurden die DSK-Youngster in ihrem Ford Fiesta R5 als Sieger geehrt. Sie absolvierten die 13 Wertungsprüfungen (160,5 km) in einer Zeit von 1:43:27,2 Stunden. Zweite wurden die Niederländer Hermen Kobus / Erik de Wild in ihrem Škoda Fabia R5 mit einem Rückstand von 1:25,6 Minuten. Als schnellstes Team aus dem ADAC Rallye Masters fuhren Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Ermsleben) in ihrem Mitsubishi Lancer mit einem Rückstand von 3:36,9 Minuten als Dritte auf das Siegerpodest. Die in die DRM integrierte 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse ging erneut an Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg). Im Renault Clio R3T bauten sie mit 67 Punkten ihre Führung weiter aus.

Der Fernsehsender n-tv zeigt bereits am Sonntag direkt nach der Rallye (07. Mai) um 07.30 Uhr das halbstündige Magazin ‚PS – Die Deutsche Rallye-Meisterschaft‘. Die Wiederholung gibt es dann am 13.05.2017 ab 09.30 Uhr. Zudem kann das DRM-Magazin auch jederzeit in der n-tv Mediathek angeschaut werden. Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet.

Nicht nur das IVG-Gelände sorgte für Entscheidungen

Das Buch der Helden, Dramen und großen Verlierer des IVG-Geländes und der gesamten Rallye in Sulingen wurde um viele Kapitel erweitert. Zum großen Helden wurde René Mandel, der Autocross-Europameister von 2014. Auf beiden Wertungsprüfungen auf dem IVG-Gelände fuhr er im Ford Fiesta R5 die schnellste Zeit und düpierte bei seiner Premiere alle. „Die beiden Bestzeiten waren der Schlüssel zum Erfolg, am Ende haben wir den Vorsprung nur noch verwaltet und versucht, keine Fehler mehr zu machen.“ Als Kommentar zu seinem ersten DRM-Sieg bei seinem erst vierten Start sagte er strahlend: „Wir sind überglücklich, dieser Sieg kam wirklich sehr unerwartet.“ Den zweiten Platz erkämpften sich die Niederländer Hermen Kobus / Erik de Wild in ihrem Škoda Fabia R5. „Nach Problemen am Freitag lief es am Samstag umso besser. Gerade auf den Schotterpassagen haben wir bei der Premiere im Fabia R5 sehr viel dazugelernt.“ Den dritten Platz der DRM-Wertung erkämpften sich Chris Brugger / Katrin Becker (A-Elsbethen / Schlitz) im Ford Fiesta R5. Nach einem zweifachen Reifenschaden im IVG-Gelände waren die DSK-Youngster bis auf Rang elf zurückgefallen. Mit einem Schlusspurt sicherten sie sich die Punkte, mit denen sie nun auf Rang drei der DRM-Wertung liegen. „Zuvor hat mich jeder vor dem IVG-Gelände gewarnt, ich habe es nicht wirklich geglaubt und war der Meinung ich muss direkt mitmischen. Beim ersten Durchgang habe ich mir dann auch gleich zwei Reifen platt gefahren. Da wir nur ein Ersatzrad dabei hatten konnten wir nur einen wechseln und mussten mit dem zweiten platten Reifen dann ins Ziel fahren – Dafür ist dieses Resultat einfach genial.“

Nachdem er noch als Führender die Freitagsetappe beendet hatte, war die Rallye für den Meisterschaftsführenden Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach) schon in der ersten Samstagsprüfung zu Ende. „Ganze ehrlich, ich habe einfach zu spät gebremst und wir sind dann in ein Güllefaß eingeschlagen. Es gab kaum Schäden an unserem Škoda Fabia R5, aber das linke Vorderrad war so eingeklemmt, dass wir ohne fremde Hilfe nicht mehr weiterfahren

Presse-Information

konnten“, schilderte Kreim. „Wenn man in dieser Meisterschaft vorne mitfahren willst, dann muss man ganz schön reinhalten. An den Resultaten der Gaststarter sieht man, wie hoch das Tempo in der DRM ist.“ Nach dem Ausfall von Kreim übernahm Dominik Dinkel (Rossach) in einem weiteren Škoda Fabia R5 die Führung, bis er beim zweiten Durchgang der WP Borstel, die schon Kreim zum Verhängnis wurde, ebenfalls aufgeben musste. „Auf einem Schotterstück habe ich einen Tick zu früh eingelenkt, eine Baumwurzel getroffen und dabei den Querlenker zerstört“, erläuterte Dinkel. Bei seiner Premiere im Peugeot 208 T16 R5 hatte sich Philipp Knof (Wülfrath) bis auf Rang zwei nach vorne gearbeitet. Ein Überschlag in der achten WP beendete den Auftritt des Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport vorzeitig.

In der Tabelle bleibt Kreim trotz des Ausfalls mit 60 Zählern vorn. Mandel schob sich mit dem Sieg und den Zusatzpunkten für den Schnellsten auf der Powerstage auf Platz zwei (49 Punkte). Dahinter rangiert sein DSK-Teamkollege Brugger mit 38 Zählern auf Rang drei.

Mohe baut 2WD-Führung aus

Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg bauten Mohe / Hirsch im Renault Clio R3T ihre Führung in der 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse weiter aus. Mohe: „Auch nach 24 Jahren gab es noch einen weißen Fleck in meiner Rallyelandkartekarte. Somit war alles neu für uns. Im IVG-Gelände hatte ich kein gutes Gefühl und speziell die letzten Prüfungen waren sehr schnell.“

Der zweitplatzierte Sebastian von Gartzen (Gießen, Citroen DS3 R3T) sagte: „Diese Rallye hat richtig Spaß gemacht. Auf den schnellen Passagen lief es richtig gut, aber wir haben die schmierigen Stellen unterschätzt, denn es war noch rutschiger als erwartet.“ Drittschnellster 2WD-ler wurde Armin Holz (Celle) in einem weiteren DS3 R3T.

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 3 von 8 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Kreim, Fabian / Frank, Christian	Skoda Fabia R5	60
2	Mandel, Rene / Zenz, Dennis	Ford Fiesta R5	49
3	Brugger, Chris / Wicha/Becker	Ford Fiesta R5	38
4	Wallenwein, Sandro / Poschner, Marcus	Skoda Fabia R5	32
	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda Fabia R5	32
6	Kobus, Hermen / De Wild, Erik	Skoda Fabia R5	22
7	Riedemann, Christian / Wenzel, Michael	Peugeot 208 T16 R5	21
8	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	18
9	Knof, Philipp / Rath, Alexander	Peugeot 207 / 208T16 R5	13
10	Oeberg, Algot / Johansson, Niklas	Subaru Impreza WRX Sti	12

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 3 von 8 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	76
2	Keil, Konstantin / Fritzensmeier, Stefanie	Citroën DS3 R3T Max	44
3	von Gartzen, Sebastian / Loth, Hans-Peter	Citroën DS3 R3T Max	34
4	Huttunen, Jari / Linnaketo, Antti	Opel Adam R2	30
	Stötefalke, Niklas / Braun, Tobias	Opel Adam R2	30

Presse-Information

ADAC Rallye „Rund um die Sulinger Bärenklaue“ (05.-06.05.2017) Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (160,50 Kilometer)

1. René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen),
Ford Fiesta R5, Div. 1 1:43:27,2 Stunden.*
2. Hermen Kobus / Erik de Wild (NL),
Skoda Fabia R5, Div. 1 + 1:25,6 Minuten.*
3. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 3:36,9 Minuten.
4. Hermann Gaßner Sen. / Jasmin Kramer (Surheim / Wölfersheim),
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 4:37,4 Minuten.
5. Chris Brugger / Katrin Becker (A-Elsbethen / Schlitz),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 5:29,4 Minuten.*
6. Algot Öberg / Niklas Johansson (SWE),
Subaru Impreza, Div. 1 + 6:02,9 Minuten.*
7. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),
Renault Clio R3T, Div. 4 + 7:27,9 Minuten.*
8. Joachim Grahn / Rickard Nilsson (SWE),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 7:57,3 Minuten.*
9. Sebastian von Gartzen / Hans-Peter Loth (Gießen / Frankfurt),
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 9:00,6 Minuten.*
10. Mats Andersson / Jörgen Jönsson (SWE)
Opel Adam R2, Div. 5 + 11:13,8 Minuten.*

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub